

FINNISCHE BOOTE: AVANCE 33

# KONVENTIONELLE ELEGANZ

In der Palette der Avance-Yachten ist das 33-Fuß-Modell ein Dauerbrenner. Mag sein, daß eine gemäßigte Langkiel-konzeption wie dieses Norlin-Design zeitloser ist als moderne, tiefgehende Kurzkieler.

Seit 1972 werden in Larsmo, Finnland, bei Ab Öja Batar Yachten produziert, für deren Konstruktion zum Großteil Peter Norlin verantwortlich zeichnet. 1982 erreichte die Firma rund zehn Millionen Finnmark Umsatz, beschäftigt 54 Mitarbeiter und brachte mit der Avance 40 ein neues Flaggschiff heraus, das von Sparkman & Stephens stammt. Ein Jahr vorher wurde mit der Avance 245 das

Vorgänger-Modell 24 abgelöst, von dem bis dahin 230 Stück produziert worden waren. Bis zu 90 Yachten verlassen jährlich die Werft.

Das sind alles Tatsachen, aus denen man schließen kann, das Management von Öja Batar wäre ein modernes, bewegliches Team mit vielen Ideen und Erfolg.

Daß mit der Avance 33 dennoch eine mehr

als fünf Jahre alte Konstruktion praktisch unverändert im Programm behalten wird, muß also gute Gründe haben. Die Zehn-Meter-Yacht ist als ausgesprochenes Familienschiff konzipiert und hat dennoch außerordentlich elegante Linien bei geringer Breite (2,62 m). Das 7/8-Rigg mit der serienmäßigen Selbstwendefock ist von einer kleinen Crew leicht zu bedienen, ein konventionelles Unterwasser verspricht gute Fahrtsegeleigenschaften.

Der gemäßigte Langkiel verspricht gute Richtungsstabilität, das nicht vorbalancierte Ruder sitzt an einem Skeg. Im Gegensatz zu manchen anderen finnischen Yachten wird das Schiff nicht in Sandwich hergestellt. Öja Batar baut den Rumpf im Handauflegeverfahren in konventioneller Einschalenbauweise.

Die Avance 33 hat damit eine Summe von Merkmalen, die bei einer großen Anzahl von Seglern offensichtlich noch immer gut ankommt. Und das mit Recht, denn die Avance 33 gehört nicht zu jenen nervösen Konstruktionen, bei denen man das Ruder nicht einen Augenblick auslassen darf und die immer höchste Aufmerksamkeit verlangen.



## RIGG UND DECK

Etwas getrübt wurde die Annehmlichkeit des  $\frac{7}{8}$ -Riggs mit Selbstwendefock auf unserem Testboot durch den defekten Rutscher der Selbstwendeanlage. Negativ fielen auch die schlecht haltende Großschot- und Achterstagklemmen auf. Die restliche Beschlagsausrüstung entsprach den Erwartungen. Fallen und Strecker werden wie Niederholer und Reffleinen ins Cockpit geführt und können über zwei Lewmar Eingangswinschen sauber getrimmt werden. Für die Genua sind Zweigangwinschen vorhanden.

Das Cockpit ist außerordentlich geräumig: Durch Pinnensteuerung gibt es keine störende Steuersäule, und der in eine Querdacht integrierte Traveller befindet sich so weit vorne, daß von einer ungeteilten Plicht gesprochen werden kann. Teakgrating am Boden, während das bei unserem Schiff montierte Teak-Deck nur gegen Aufpreis erhältlich ist. Zwei Backskisten bieten viel Stauraum, der durch Ablagemöglichkeiten im Süll ergänzt wird.

Insgesamt gesehen ist die Avance ein gut ausgestattetes Schiff, das den Anforderungen an eine seegehende Yacht entspricht.

## SEGELEIGENSCHAFTEN

Die Avance zeichnet sich durch harmonisches, ausgewogenes Segelverhalten aus. Das Schiff lag auch bei starken Böen um sechs Beaufort mit zweifach gerefftem Groß gut am Ruder, der Druck an der Pinne konnte mit dem Traveller sauber kontrolliert werden. Auch bei extremer Lage war die Luv-Tendenz gering.

Die erreichten Geschwindigkeiten waren sehr gut, nur bei Wenden drehte das Schiff im Vergleich zu modernen Kurzkielern etwas schwerfällig — ein Umstand, der sich durch den gemäßigten Langkiel zwangsläufig ergibt, aber nicht als Nachteil zu werten ist.

Besonders beeindruckend war die Richtungsstabilität auf Raumschot- und Vorwindkursen.

## UNTER DECK

In einem Punkt unterscheidet sich die Avance angenehm von anderen skandinavischen Yachten ähnlichen Genres: Das Vorschiff mit dem großen Toiletteraum ist vom Salon durch eine gut schließende Falttüre getrennt, wodurch die Privatsphäre ausrei-

chend gewahrt bleibt. Die Aufteilung ist eher konventionell: Im Vorschiff eine Doppelkoje, im Salon zwei Längskojen zu beiden Seiten des beidseitig klappbaren Tisches und an Steuerbord eine Hundekoje, wo sich auch der Platz für den Navigator befindet. Die Pantry an Backbord hat ausreichend Arbeitsfläche, wobei der Raum unter dem Niedergang geschickt genutzt worden ist. Beim Betreten des Niederganges ist allerdings etwas Vorsicht geboten, da man sich leicht in die Abwasch verirren kann.

Die Ausführung und Verarbeitung ist zwar nicht luxuriös, doch skandinavisch sauber. Mit Holz wurde nicht gespart.

## RESÜMEE

Die Avance 33 ist eine konventionelle, zeitlose Konstruktion. Das etwas behäbige Manövrierverhalten des gemäßigten Langkielers wird durch Richtungsstabilität und ausgewogenes Verhalten mehr als kompensiert.

Hervorzuheben sind weiters die guten Einhandsegeleigenschaften und die saubere Verarbeitung.

— yacht  
revue —

Luis Gazzari  
1985

Yachten mit einem Längen-Breitenverhältnis von 4 zu 1 vermitteln dem Betrachter primär Eleganz und Schnelligkeit. Sie erinnern an alte Sechser, an Konstruktionsklassen wie 8m R-Yachten oder sogar an Zwölfer. Offensichtlich haben die „schlanken Schnellen“ aber immer ihr Publikum gefunden, denn die Avance 33 der Öja Batar Yachten AB aus Larsmo in Finnland wird seit mehr als 15 Jahren fast unverändert gebaut und soll jetzt in modifizierter Form neue Käufer begeistern.

Der erfolgreiche Rumpf — von Peter Norlin gezeichnet — mit gemäßigttem Langkiel, ohne vorbalanciertem Ruder blieb unverändert, auch das 7/8 Rigg ohne Backstagen behielt man bei. Bewährte Kursstabilität, enorme Höhe am Wind und gute Geschwindigkeit auf allen Kursen waren schon zur Premiere der Avance 33 herausragende Eigenschaften der Yacht. Mit Yardstick 96 räumte die grundsätzlich als Familienyacht konzipierte 33er so manches Silber ab. Und wer oben auf dem Treppchen steht, verzichtet gern auf üppig Platz



unter Deck. Die Avance 33 in Halle 6/Stand 6003 der hanseboot wurde im Innenraum völlig überarbeitet. Die Naßzelle wurde auf die Bb-Seite unter das Brückendeck verlegt, davor befindet sich die deutlich vergrößerte Pantry. Der ehemalige WC-Raum mutierte zum großen Kleiderschrank.

SEGLER-ZEITUNG



<http://www.lolli.de/avance>

AVANCE YACHTS

12209 Berlin  
Stanzer Zeile 56

Telefon : 0171 - 4145266  
Telefon : 030 - 7118779  
Telefax : 030 - 7118779

## AVANCE 33

Länge ü. a.:	10,30 m
LWL:	8,30 m
Breite:	2,62 m
Tiefgang:	1,67 m
Verdrängung:	4.000 kg
Ballast:	2.100 kg (52,5%)
Großsegel:	26,5 m <sup>2</sup>
Genua 1:	28,5 m <sup>2</sup>
Selbstwendefock:	16,3 m <sup>2</sup>
Spinnaker:	74,2 m <sup>2</sup>
Anzahl der Kojen:	5
Material: GFK im Handauflegeverfahren, Rumpf Einschalenbauw.	
Konstrukteur:	Peter Norlin



